

Der Gemeindebote



Diese Ausgabe erscheint
auch online

Nummer 25

Donnerstag, 18. Juni 2020

80. Jahrgang

Fronleichnam 2020

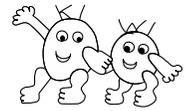


Ein großer und herzlicher Dank gilt der katholischen Kirchengemeinde St. Martinus und allen Helferinnen und Helfern, die das Fronleichnamsfest unter den widrigen Bedingungen in diesem Jahr zu einem schönen Zeichen der Freude und der Hoffnung gemacht haben.

Christoph Wild
Bürgermeister



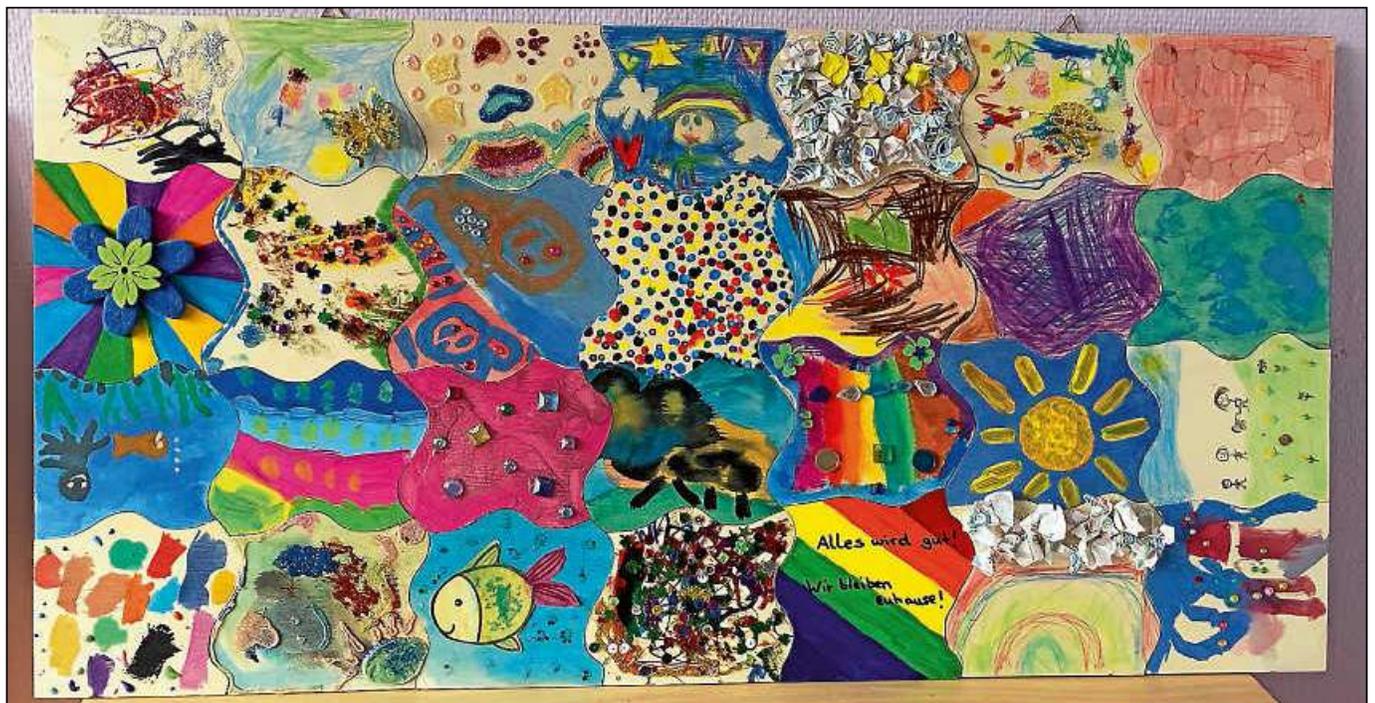
Gemeinsam sind wir stark



Während der Kindergarten in der Coronazeit geschlossen war, haben die Kinder immer wieder Aufgaben für zuhause bekommen.

An einem Tag hatten die Kinder ein Puzzleteil aus Holz im Briefkasten. Dieses sollten die Kinder bemalen oder bekleben, mit Steinchen, Glitzer ... Viele schön gestaltete Teile sind wieder zurückgekommen. Die Puzzleteile wurden zusammengesetzt und daraus sind drei richtig schöne Wandbilder geworden.

Zwei hängen im Stammhaus und eins wird mit in den Neubau ziehen, um an die gemeinsame Zeit zuhause zu erinnern. Nur gemeinsam haben wir es geschafft. Wir waren stark.



Das Warten hat ein Ende!
Alle Leseratten aufgepasst!
Endlich ist es wieder so weit!



Die Hirrlinger Bücherei hat wieder geöffnet!

Achtung!

Bis auf Weiteres gelten eingeschränkte Öffnungszeiten:

Dienstag und Freitag von 16.00 bis 18.00 Uhr geöffnet!

Es gelten strenge Hygieneregeln:

- In der Bücherei gilt die **Maskenpflicht**.
- Auch bei uns gilt die allgemeine **Abstandspflicht** von 1,50 m.
- Am Eingang sind die Hände zu **desinfizieren**.
- Es herrscht eine **Zugangsbeschränkung** von max. zwei Haushalten!
Pro Bereich (Kinder oder Erwachsene) dürfen sich nur Personen eines Haushalts aufhalten. Aus diesem Grund bitten wir Sie, dass möglichst nur Einzelpersonen aus einem Familienverbund zu uns kommen.
- Beim Betreten der Bücherei muss ein **Korb** vom Eingangsbereich mitgenommen werden. Wenn kein Korb vor der Tür steht, bitte draußen warten!
- Die zurückgegebenen Bücher müssen bei Betreten der Bücherei am Rückgabebereich abgelegt werden. Diese Bücher werden erst wieder am folgenden Öffnungstag zur Ausleihe ausgegeben.
- Bitte halten Sie sich **so kurz wie möglich** in der Bücherei auf.
- Der Ausgang befindet sich auf der linken Seite der Bücherei.

Neuer Leiter der Finanzverwaltung bei der Gemeinde Hirrlingen



Am 15. Juni 2020 hat Herr Martin Bühler seinen Dienst bei der Gemeinde Hirrlingen als Leiter der Finanzverwaltung und Kämmerer angetreten.

Herr Bühler wird u.a. für die Bereiche Haushalts- und Finanzplanung, Jahresrechnung, Gebührenkalkulation, Grundvermögen und Liegenschaften sowie kommunale Hoch- und Tiefbaumaßnahmen zuständig sein. Außerdem wird er bei Aufgaben des Abwasserzweckverbands Hirrlingen-Starzeltal mitwirken und innerdienstlicher Stellvertreter des Bürgermeisters sein.

Herr Martin Bühler, der in Rangendingen-Höfendorf lebt, war zuvor Kämmerer der Stadt Rosenfeld im Zollernalbkreis. Wir heißen Herrn Bühler herzlich willkommen und wünschen ihm einen guten Start in unserer Gemeindeverwaltung.

Fronleichnamsfest mit Gottesdienst

Anders als gewohnt verlief in diesem Jahr Fronleichnam. Bedingt durch die Corona-Pandemie musste dieses Jahr auf die Prozession verzichtet werden. Stattdessen fand im Schlosshof ein Gottesdienst unter freiem Himmel statt. Um die Bestimmungen für Gottesdienste in Corona-Zeiten einzuhalten, war die Besucherzahl auf 100 Besucher und die musikalische Begleitung auf 4 Musiker begrenzt.

Mit vielen kreativen Ideen der Teams konnten an den bekannten Stationen im Ort aufwendige, schöne Blumenteppiche gelegt und Blumenornamente, die zu Hause gefertigt worden waren, zu Blumenteppichen zusammengefügt werden. Zudem wurden die Straßen entlang der Stationen ebenfalls mit Blütenmustern und Blumenschalen verziert.

Wir danken den vielen fleißigen Helferinnen, dem Musikverein, der traditionell frühmorgens zur Tagwacht spielte, und allen, die dazu beigetragen haben, dass wir ein schönes Fronleichnam feiern konnten. Ein besonderer Dank gilt Herrn Bürgermeister Wild für die Bereitstellung des Schlosshofes.

Weitere Bilder auf unserer Homepage: <https://stmartinus-hirrlingen.drs.de>



Amtliche Bekanntmachungen



Einladung zur Sitzung des Gemeinderates

Dienstag, 23. Juni 2020, 18.30 Uhr

Tagesordnung:

Öffentlich

1. Breitbandausbau
Gewerbegebiet „Hinter der Kirche“ Hirrlingen
- mündlicher Sachstandsbericht und Ortstermin
2. Einwohnerfragestunde
3. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
4. Genehmigung der Annahme von Spenden
5. Anfragen und Verschiedenes

Die Sitzung beginnt mit TOP 1 am Parkplatz des Netto-Markts, Küferstr. 21, und wird anschließend für TOP 2 bis 5 im Saal des Bürgerhauses, Beim Schloß 4, fortgesetzt.

Die Einwohnerschaft ist zur Sitzung herzlich eingeladen.

Christoph Wild
Bürgermeister

Vereinbarte Verwaltungsgemeinschaft

zwischen der Großen Kreisstadt Rottenburg am Neckar und den Gemeinden Hirrlingen, Neustetten und Starzach

Bekanntgabe

der öffentlichen Sitzung des gemeinsamen Ausschusses der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft am **Dienstag, 7.7.2020**

Beginn: 16.00 Uhr

Ort: Neuer Sitzungssaal des Rathauses
(Zugang über die Burgsteige)

Tagesordnung:

Öffentlich

1. Beantwortung von Anfragen
2. Berichtigungen Nr. 64 und 65 des Flächennutzungsplans 2010 in der Stadt Rottenburg am Neckar und den Gemeinden Hirrlingen, Neustetten und Starzach
- Feststellungsbeschluss
3. Änderung des Flächennutzungsplanes in der Gemeinde Starzach, Gemarkung Felldorf, im Bereich der Mühringer Straße (Schreinerei Volk, Änderung Nr. 46)
- Änderungsbeschluss
4. Verschiedenes

Rottenburg, 10.6.2020

gez. Stephan Neher
Oberbürgermeister

Notdienste



Apotheken-Bereitschaftsdienst

(außerhalb der üblichen Geschäftszeiten)

Samstag, 20.6.2020

Rammert-Apotheke, Bahnhofstraße 13
Bodelshausen, Tel. 07471 960021

Sonntag, 21.6.2020

Apotheke Rangendingen, Haigerlocher Straße 14
Rangendingen, Tel. 07471 8090

Ärztlicher Notdienst

Tel. 116117

Allgemeine Notfallpraxis

Universitätsklinikum Tübingen
Ottfried-Müller-Straße 10 (Gebäude 500), 72076 Tübingen
Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag, 19.00 - 22.00 Uhr
Freitag, 16.00 - 22.00 Uhr
Samstag, Sonntag und an Feiertagen, 8.00 - 22.00 Uhr
Patienten können ohne Voranmeldung in die Notfallpraxis kommen.

Kinder- und jugendärztlicher Dienst

Tel. 116117
Notfallpraxis in der Universitäts-Kinderklinik
Hoppe-Seyley-Straße 1 (Gebäude 410, Ebene 3)
Öffnungszeiten:
Samstag, Sonntag und an Feiertagen, 10.00 - 19.00 Uhr
Patienten können ohne Voranmeldung in die Notfallpraxis kommen.
Unter der Woche: telefonische Rufbereitschaft
zwischen 18.00 und 21.00 Uhr

HNO-ärztlicher Notfalldienst

Tel. 116117
Notfallpraxis in der HNO-Klinik am Universitätsklinikum
Elfriede-Aulhorn-Straße 5 (Gebäude 600)
Öffnungszeiten:
Samstag, Sonntag und an Feiertagen, 8.00 - 20.00 Uhr
Patienten können ohne Voranmeldung in die Notfallpraxis kommen.

Rettungsdienst

Tel. 112

Krankentransport

Tel. 07071 19222

Augenärztlicher Dienst

Tel. 116117

Zahnärztlicher Dienst

an Wochenenden und Feiertagen zu erfragen
unter Tel. 0180 5911670

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Am Wochenende und an Feiertagen
falls der Haustierarzt nicht erreichbar ist:
zentrale Ansage unter Tel. 07071 365525

Ambulanter Pflegedienst

Sozialstation



Rottenburg

Pflegegruppe Bereich Hirrlingen
Nina Lehmann und Barbara Kienzle
Frauenhof 1, 72145 Hirrlingen
Telefon 07478/2621549
Mail: pflegegruppe-hirrlingen@sozialstation-rottenburg.de

's Pflägewägle (Mobiler Dienst Hirrlingen)

Frau Sabine Weith-Baumann
Starzelstr. 18 - 20, 72145 Hirrlingen
Tel. 07478 931020, Fax 07478 931044
E-Mail: weith.im.taele@t-online.de

Pflege-mobil Knäusle

Wir passen uns Ihren Bedürfnissen an!
Rund-um-die-Uhr-Rufbereitschaft, Tel. 07471 9309607
Kassenverträge mit allen Pflegekassen
Haigerlocher Straße 9, 72414 Rangendingen
Fax 07471 9309609
E-Mail: Pflegedienst-Rangendingen@gmx.de
Internet: www.knaeusle-pflegedienst.de

Pflegestützpunkt Landkreis Tübingen



Telefonische oder persönliche Beratung für ältere, hilfs- und pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige in Fragen der Versorgung und Pflegebedürftigkeit. Für eine persönliche Beratung im Büro oder zu Hause wird um eine Terminvereinbarung gebeten.

Kontakt: **Standort Rottenburg**
Claudia Kitsch-Derin
Ehinger Platz 12, 72108 Rottenburg
Tel. 07472 98818-12, Fax 07472 98818-15
E-Mail: psp-rottenburg@kreis-tuebingen.de

Gerontopsychiatrische Beratungsstelle (GPB)

Telefonische oder persönliche Beratung für Menschen, die an einer Demenz erkrankt sind, oder ältere Menschen, die eine psychische Erkrankung haben, und für deren Angehörige. Für eine persönliche Beratung im Büro oder zu Hause wird um eine Terminvereinbarung gebeten.

Kontakt: Gerontopsychiatrische Beratungsstelle
Barbara Raff, Ehinger Platz 12, 72108 Rottenburg
Tel. 07472 98818-13, Fax 07472 98818-15
E-Mail: gpb@sozialstation-rottenburg.de

Sucht- und Drogenberatung Tübingen

Psychosoziale Beratungsstelle
Beim Kupferhammer 5, 72070 Tübingen
Tel. 07071 75016-0, Fax 07071 75016-20
E-Mail: psb@diakonie-rt-tue.de oder z1.psbTue@bw-lv.de

Ruf-Taxi-Anmeldeverkehre (AMV)

Sailer Reisen GmbH & Co. KG
Rottenburg, Tel. 0173 6289420
Anmeldung mind. 60 Min. vor Abfahrt; Sondertarif

Auskunft der Bus-Linie (RAB)

Die Abfahrtszeiten der Bus-Linie Haigerloch - Hirrlingen - Rottenburg - Tübingen können unter Tel. 07071 799815 erfragt werden. Unter der Telefon-Nr. 01805 779966 können Abfahrts- und Ankunftszeiten von Bussen und Bahnen in Baden-Württemberg erfragt werden.

Telefonseelsorge

Miteinander sprechen Tag und Nacht, Tel. 0800 1110111

Informationen der Gemeindeverwaltung



Gemeindewald Hirrlingen 2020

Verkauf von Brennholz

Die Gemeinde Hirrlingen verkauft einen Brennholzpolter, der bei der Aufarbeitung von Sturmholz angefallen ist.

Der Polter ist mit Losnummer gekennzeichnet und lagert an folgendem Weg:

- Saulachweg, 10-307-70 (5,39 Fm Esche)

Bei Interesse melden Sie sich bitte unter Telefon 9311-13 bei der Gemeinde.

Für Rückfragen steht Ihnen der Revierförster Raik Tänzer unter der Telefonnummer 0175 2231143 zur Verfügung.

2. Abschlagszahlung Wasser und Abwasser 2020

Die 2. Abschlagszahlung für Wasser und Abwasser ist am **30.6.2020** zur Zahlung fällig. Es werden keine gesonderten Zahlungsaufforderungen zugeschickt. Die Höhe des Abschlags ist auf der Abrechnung für das Jahr 2019 ausgedruckt.

Um Mahngebühren und Säumniszuschläge zu vermeiden, bitten wir die Zahlungstermine einzuhalten.

Denjenigen, die der Gemeinde eine Abbuchungsermächtigung erteilt haben, wird der Abschlag zum Fälligkeitstermin belastet.

Grundsteuer-Jahreszahler 2020

Die Grundsteuer für die Jahreszahler ist am 1. Juli 2020 zur Zahlung fällig. Um Mahngebühren und Säumniszuschläge zu vermeiden, bitten wir Sie, die Zahlungstermine einzuhalten. Bei Teilnehmern am Einzugsverfahren wird der fällige Betrag rechtzeitig vom Konto abgebucht.

Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR)

Ausschreibung Jahresprogramm 2021

Das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz hat das Jahresprogramm 2021 zum Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) mit Bekanntmachung vom 15. Mai 2020 im Staatsanzeiger ausgeschrieben.

Das ELR

Mit dem Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) hat das Land Baden-Württemberg ein umfassendes Förderangebot für die strukturelle Entwicklung ländlich geprägter Dörfer und Gemeinden geschaffen. Gefördert werden Projekte, die lebendige Ortskerne erhalten, zeitgemäßes Wohnen und Arbeiten ermöglichen, eine wohnortnahe Versorgung mit Waren und Dienstleistungen sichern sowie zukunftsfähige Arbeitsplätze schaffen. Ziel des Jahresprogramms 2021 ist, Impulse zur innerörtlichen Entwicklung und Aktivierung der Ortskerne zu setzen. Projektträger und Zuwendungsempfangende können neben den Kommunen beispielsweise auch Vereine, Unternehmen und Privatpersonen sein.

Wo liegen die Förderschwerpunkte?

Im Förderschwerpunkt **Wohnen/Innenentwicklung** werden die Erhaltung und Stärkung der Ortskerne insbesondere durch Umnutzung vorhandener Bausubstanz, Maßnahmen zur Erreichung zeitgemäßer Wohnverhältnisse (umfassende Modernisierungen), innerörtliche Nachverdichtung (ortsbildprägende Neubauten in Baulücken), Verbesserung des Wohnumfeldes, Entflechtung unverträglicher Gemengelage sowie die Neuordnung mit Baureifmachung von Grundstücken gefördert. Bei eigengenutzten wohnraumbezogenen Projekten liegt der Regelförderungssatz bei 30%. Der Höchstbetrag pro Wohneinheit beträgt grundsätzlich 20.000€ (Modernisierung/Neubau), bei Umnutzungen bis zu 50.000€. Für den Förderschwerpunkt Wohnen/Innenentwicklung wird etwa die Hälfte der zur Verfügung stehenden Mittel im Jahresprogramm 2021 eingesetzt. Im Förderschwerpunkt Grundversorgung steht die Sicherung der örtlichen **Grundversorgung** mit Waren und Dienstleistungen des täglichen bis wöchentlichen Bedarfs im Vordergrund. Gefördert werden unter anderem Dorfgasthäuser, Dorfläden, Metzgereien, Bäckereien und Handwerksbetriebe. Aufnahmeaufträge mit Projekten aus diesem Förderschwer-

punkt erhalten einen Fördervorrang. Investitionen von Kleinstunternehmen der Grundversorgung und für Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen können mit einem erhöhten Fördersatz von bis zu 30 % (ggf. 35 % bei zusätzlichem CO₂-Speicherzuschlag) gefördert werden.

Im Förderschwerpunkt **Arbeiten** werden vorrangig Projekte unterstützt, die zur Entflechtung störender Gemengelagen im Ortskern beitragen. Darüber hinaus sind Projekte von kleinen und mittleren Unternehmen, die zum Erhalt der dezentralen Wirtschaftsstruktur sowie zur Sicherung und Schaffung von zukunftsfähigen Arbeitsplätzen beitragen, förderfähig.

CO₂-Speicherzuschlag

Wer bei Projekten überwiegend ressourcenschonende, CO₂-bindende Baustoffe im Tragwerk wie z.B. Holz einsetzt, kann grundsätzlich einen Förderzuschlag von 5 Prozentpunkten auf den Regelfördersatz bekommen, sofern dies nach beihilferechtlichen Bestimmungen möglich ist.

Antragsverfahren

Anträge auf Aufnahme in das Förderprogramm können ausschließlich von den Städten/Gemeinden gestellt werden. Diese Aufnahmeanträge enthalten auch die privaten Projekte. Die Aufnahmeanträge werden über das Landratsamt dem Regierungspräsidium vorgelegt. Das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz entscheidet im Frühjahr 2021 über die Aufnahme in das ELR.

Daher ist es notwendig, dass die Unterlagen zu den privaten Projekten bis spätestens **31.8.2020** bei der Gemeinde vorliegen.

Sollten Sie ein Projekt planen, für das eine Förderung in Frage kommen könnte, so wenden Sie sich unverzüglich an Herrn Bürgermeister Christoph Wild, Tel. 07478 93110, E-Mail: wild@hirrlingen.de, um die erforderlichen Unterlagen abzustimmen.

Es können nur Projekte zur Förderung vorgeschlagen werden, die zeitnah im Anschluss an die Förderentscheidung im Frühjahr 2021 umgesetzt und davor nicht begonnen werden. Weitere allgemeine Informationen über die Fördervoraussetzungen, die Förderhöhe und das Verfahren zur Antragstellung finden Sie unter <https://mlr.baden-wuerttemberg.de/de/unsere-themen/laendlicher-raum/foerderung/elr/>.

Hirrlingen, 2.6.2020

Christoph Wild
Bürgermeister

Kinder- und Jugendbüro Hirrlingen



DIASPORAHAUS
BIETENHAUSEN e.V.



Gemeinde Hirrlingen

Kontaktzeit

Donnerstag, 13.30 - 14.30 Uhr

Freitag, 11.00 - 12.00 Uhr

Soziale Gruppenarbeit

Dienstag, 14.15 - 16.45 Uhr

Freitag, 12.00 - 15.15 Uhr

Kindercafé

Donnerstag, 15.15 - 16.45 Uhr

Teenieclub

Donnerstag, 17.00 - 19.00 Uhr

Gesprächs-/Beratungszeit

nach Vereinbarung

Termine können gerne persönlich, per Telefon oder per Mail vereinbart werden.

Beim Schloss 2, Tel. 07478 260019, Fax 2621120

E-Mail: jugendbuero.hirrlingen@diasporahaus.de

Informationen sonstiger Behörden/Einrichtungen



Agentur für Arbeit

Bei Anruf Ausbildungsstelle – Die gemeinsame telefonische Lehrstellenbörse der Berufsberatung, Industrie- und Handelskammer und Handwerkskammer

Noch keine Ausbildungsstelle für September 2020 gefunden? Am Donnerstag, 25. Juni, könnte zwischen 14.00 und 16.00 Uhr ein Anruf die Sommerferien retten.

Noch gibt es einige offene Ausbildungsplätze. Attraktive Arbeitgeber suchen Auszubildende für den Ausbildungsbeginn September 2020. Für alle, die nicht unversorgt in die Sommerferien starten möchten: Berufsberatung, Industrie- und Handelskammer (IHK) sowie die Handwerkskammer (HWK) bieten eine telefonische Lehrstellenbörse. Die Beraterinnen und Berater der drei Institutionen klären am Telefon mit den Ausbildungsplatzsuchenden ab, welche offenen Stellen noch gemeldet sind und zu ihrem Profil passen.

Die Ansprechpartnerinnen und Rufnummern bei der Telefonaktion:

Beraterinnen und Berater der Arbeitsagentur, Tel. 07121 309-800

Werner Häbe, IHK RT, Tel. 07121 201-145

Ulrike Brethauer, HWK RT, Tel. 07121 2412-267

Michael Wittich, HWK RT, Tel. 07121 2412-265

Verkehrsverbund naldo

naldo-Freizeit-Netz startete am 14. Juni

Am Sonntag, 14. Juni 2020, starteten die Bahnen und Busse des naldo-Freizeit-Netzes in die diesjährige Saison und verkehren dann sonn- und feiertags bis einschließlich 18. Oktober 2020. In ihnen ist eine kostenlose Radmitnahme möglich. Sie bieten somit attraktive Möglichkeiten, umweltfreundlich die Schwäbische Alb, Neckar- und Donautal, die Zollernalb, den Schönbuch und den Bodensee zu entdecken. Gerade da derzeit das Reisen in andere Länder nur eingeschränkt möglich ist, sind nun Ausflüge zu Zielen vor der eigenen Haustüre noch attraktiver. Für Tagesausflüge im naldo eignen sich die naldo-Tagestickets Erwachsener, Kind und Gruppe. Diese sind in den Bussen, an allen Fahrscheinautomaten und an den Verkaufsstellen im naldo erhältlich. Zudem können sie bequem als Handyticket direkt aus der naldo-App oder als Online-Ticket im Ticket-Shop auf naldo.de gekauft werden. Weiterhin gilt in den Bahnen und Bussen im naldo die Pflicht, eine Alltagsmaske zu tragen. naldo bittet seine Fahrgäste, auch im Freizeit-Netz eigenverantwortlich solch eine Mund-Nasen-Bedeckung zu verwenden, gerne auch selbstgenäht oder mit einem Halstuch. naldo-Kunden sind verpflichtet, eine solche Maske mit sich zu führen und sie an den Haltestellen (Bushaltestellen und Bahnsteige) und im Fahrzeug aufzusetzen. Ausführliche Informationen zum gesamten naldo-Freizeit-Netz inklusive Fahrpläne enthält die Broschüre "Das naldo-Freizeit-Netz 2020". Aufgrund des verspäteten Saisonstarts steht sie ausschließlich als Online-PDF auf www.naldo.de und www.naldoland.de zur Verfügung und kann dort kostenlos heruntergeladen werden.

Gemeinsame Pressemitteilung von Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Ministerium für Soziales und Integration

Weitere Lockerungen für den Breiten- und Leistungssport: Wettbewerbe und Wettkämpfe bei kontaktlosen Sportarten ab dem 11. Juni unter strengen Infektionsschutzregeln wieder möglich

Sportministerin Dr. Susanne Eisenmann: „Ich freue mich sehr, dass wir vielen Breitensportlerinnen und Breitensportlern ein Stück mehr Normalität zurückgeben können.“

Gesundheitsminister Manne Lucha: „Grundsätzliche Hygieneregeln auch beim Sport unbedingt weiter einhalten“

Das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport und das Ministerium für Soziales und Integration (Gesundheitsministerium) haben am 10. Juni eine geänderte Fassung ihrer gemeinsamen Corona-Verordnung Sportwettkämpfe notverkündet. Damit dürfen seit 11. Juni in Baden-Württemberg Wettbewerbe und Wettkämpfe im Breiten- und Leistungssport ohne Zuschauerinnen und Zuschauer wieder ausgetragen werden. Die neue Regelung gilt für alle kontaktlosen Sportarten, bei denen ein Abstand von eineinhalb Metern eingehalten werden kann - wie zum Beispiel Tennis, Golf, Reiten, Turnen, Schwimmen, viele Leichtathletikdisziplinen und Sportschießen. Teilnehmen dürfen bis zu 99 Sportler, Zuschauer sind weiterhin nicht zugelassen.

Die Veranstalter vor Ort müssen die gängigen Infektionsschutzvorgaben einhalten und ein entsprechendes Hygieneschutzkonzept entwickelt haben, um es auf Verlangen vorzuzeigen. Um Infektionsketten gegebenenfalls nachvollziehen zu können, sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu dokumentieren. Zudem ist eine Person zu benennen, die für die Einhaltung der Regeln vor Ort verantwortlich ist. Bisher hat die Corona-Verordnung Sportwettkämpfe unter strengen Auflagen nur Ausnahmen für Profi- und Spitzensport zugelassen. Sportministerin Dr. Susanne Eisenmann: „Mit diesem Schritt bieten wir allen kontaktlosen Sportarten eine neue Perspektive. Besonders freut es mich für die vielen Breitensportlerinnen und Breitensportler, die sich in den vergangenen Wochen so diszipliniert verhalten haben und die nun wieder den Spiel- und Wettkampfbetrieb aufnehmen können.“

Gesundheitsminister Manne Lucha: „Die Infektionslage im Land ermöglicht auch im Breiten- und Leistungssport weitere Lockerungen. Jetzt kommt es auf uns alle an, in der kommenden Zeit wachsam zu sein und die Hygieneregeln auch bei Sportwettkämpfen konsequent einzuhalten. Nur so kann es uns gelingen, die Neuinfektionen weiterhin niedrig zu halten.“ Die Corona-Verordnung Sportwettkämpfe ist unter <https://km-bw.de/Lde/Startseite/Ablage+Einzelseiten+gemischte+Themen/Notverkuendung+CoronaVO+Sportwettkampfe> abrufbar.

Ab Montag (15. Juni) wieder mehr Unterricht an den Schulen Ministerin Dr. Susanne Eisenmann: „Die Schulen im Land sind gut auf die Ausweitung des Präsenzunterrichts nach den Pfingstferien vorbereitet.“

Nach den Pfingstferien startet für die Schülerinnen und Schüler aller Klassenstufen an den allgemein bildenden und beruflichen Schulen in Baden-Württemberg ein rollierendes System aus Fernlernen und Präsenzunterricht. Für die Schülerinnen und Schülern an den allgemein bildenden Schulen, die in diesem und im nächsten Jahr ihre Abschlussprüfungen ablegen, sowie die Schüler der Prüfungsklassen der beruflichen Schulen, findet bereits seit dem 4. Mai der Schulbetrieb wieder statt. Die vierten Klassen der Grundschulen und der Grundstufen der Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ) sind seit dem 18. Mai wieder in der Schule.

An diesem Montag, 15. Juni, folgt nun der nächste Schritt: die ersten bis dritten Klassen der Grundschulen und Grundstufen der SBBZ werden ebenso wieder in den Präsenzunterricht einbezogen wie alle Klassenstufen an den Gymnasien, Realschulen, Haupt- und Werkrealschulen, Gemeinschaftsschulen und SBBZ. Um die Infektionsschutzvorgaben einhalten zu können, erfolgt der Unterricht in einem rollierenden System, also im Wechsel.

„Die Schulen im Land sind gut auf die Ausweitung des Präsenzunterrichts nach den Pfingstferien vorbereitet. Die Schulleiterinnen und Schulleiter haben gemeinsam mit den Lehrkräften und den Schulträgern in den zurückliegenden Wochen viel geleistet, um einen reibungslosen Wiederaufnahme des Unterrichts und auch die Durchführung der Abschlussprüfungen zu ermöglichen. Dafür sind wir den Schulleitungen, Lehrkräften und Schulträgern sehr dankbar“ betont Kultusministerin Dr. Susanne Eisenmann und fügt an: „Wichtig war und ist uns, die Schulen kontinuierlich über

alle Planungen zu informieren und ihnen angemessen Zeit zur Vorbereitung zu geben. Entsprechend haben wir die Schulen bereits frühzeitig über die Ausweitung des Schulbetriebs nach den Pfingstferien informiert.“ Dies geschah mit Schreiben vom 7. bzw. 12. Mai. Hilfreich seien auch die regelmäßigen Planungs- und Austauschgespräche mit den beteiligten Partnern, insbesondere mit den Lehrverbänden und kommunalen Schulträgern, die das Ministerium in der Regel wöchentlich führe. „Auch dank der tatkräftigen Unterstützung der Schulaufsichtsbehörden konnten sich die Schulen gut auf das rollierende System vorbereiten. Wir haben die Staatlichen Schulämter und Regierungspräsidien im Vorfeld explizit darum gebeten, die Schulen bei der Planung und Organisation insbesondere im Hinblick auf den Lehrkräfteeinsatz, aber auch hinsichtlich der Abstimmungen mit den Schulträgern zu unterstützen“, erläutert die Ministerin.

Rund 80 Prozent der Lehrkräfte im Präsenzunterricht

Nach aktuellem Kenntnisstand stehen rund 80 Prozent der Lehrkräfte für den Einsatz im Präsenzunterricht zur Verfügung. Derzeit müssen die Lehrerinnen und Lehrer mit einem entsprechenden Formblatt gegenüber ihrer Schulleitung anzeigen, wenn sie einer Risikogruppe angehören und nicht in Präsenz arbeiten können. „In der öffentlichen Diskussion geraten Lehrerinnen und Lehrer aber zunehmend unter Druck. Um sie vor allem vor pauschalen Vorwürfen zu schützen, halten wir es für richtig, dass sie künftig Atteste über Vorerkrankungen vorlegen. Das dient auch dazu, ihre Glaubwürdigkeit zu erhärten“, sagt Ministerin Eisenmann. Dieses Thema werde aktuell auch innerhalb der Kultusministerkonferenz (KMK) diskutiert.

Öffnung Kitas und Grundschulen und Ausblick aufs neue Schuljahr

Ab Ende Juni sollen in Baden-Württemberg die Grundschulen und die Kindertagesstätten wieder vollständig öffnen können. Grundlage für diese Entscheidung der Landesregierung sind die vorliegenden Erkenntnisse einer Studie, die die Landesregierung bei der Universitätskinderklinik Heidelberg in Auftrag gegeben hat. „Vor dem Hintergrund der sehr positiven Entwicklung des Infektionsgeschehens und den wissenschaftlichen Erkenntnissen, dass Kinder bei der Verbreitung des Corona-Virus eine untergeordnete Rolle spielen, können wir dem Wunsch vieler Eltern nach Betreuung in Kitas und Schulen nun endlich gerecht werden“, sagt die Kultusministerin. Die ersten Erkenntnisse der Studie zeigten, dass Kinder nicht nur seltener an Corona erkranken, sondern sich auch seltener mit dem Virus infizieren als Erwachsene. Dies bestätigt bisherige Ergebnisse von weiteren Studien zu diesem Thema, etwa den Corona-Studien aus Island, den Niederlanden oder der Schweiz. Somit könne ausgeschlossen werden, dass Kinder bis zehn Jahre besondere Treiber des Infektionsgeschehens seien.

„Somit können wir in dieser Altersgruppe auf die Abstandsgebote verzichten, so dass ein Unterricht und eine Betreuung in einem Regelbetrieb möglich ist“, erklärt Eisenmann. Entscheidend werde jedoch sein, dass die jeweiligen Gruppen oder Klassen untereinander bleiben und sich nicht vermischen, auch nicht in den Pausen. Ein entsprechender Rahmen für die Kitaträger und Konzepte zur Umsetzung in den Schulen wie Verhaltensregeln, Hygienepläne oder Hinweise für das Fernlernen werden derzeit in Abstimmung mit den Partnern und den Gesundheitsbehörden erarbeitet und in Kürze an die Schulen sowie Kitas und Kitaträger kommuniziert. „Sehr wichtig ist uns bei diesen Planungen, dass alle Akteure in den Planungsprozess einbezogen werden. Wir haben deshalb vergangene Woche zwei Dialogrunden zur Öffnung der Kitas und der Grundschulen veranstaltet“, so die Ministerin.

Für die Zeit nach den Sommerferien arbeite das Ministerium, auch in Zusammenarbeit mit den anderen Ländern innerhalb der KMK an entsprechenden Konzepten. „Wir haben gute Erfahrungen mit dem Lernen auf Distanz gesammelt, aber ein gemeinsames Lernen vor Ort ist unverzichtbar. Unser Ziel ist deshalb, nach den Sommerferien allen Schülerinnen

und Schülern so viel Präsenzunterricht wie möglich in einem Regelbetrieb anbieten zu können“, erklärt Eisenmann und ergänzt: „Da das Schuljahr in Baden-Württemberg erst in drei Monaten beginnt, beobachten wir die Entwicklung des Infektionsgeschehens bis dahin natürlich sehr genau und bereiten uns entsprechend auf verschiedene Szenarien vor, um die jeweils notwendigen Rahmenbedingungen sicherzustellen.“

Landratsamt Tübingen



**Der Kreisbehindertenbeauftragte informiert:
Euroschlüssel für Rollstuhl-WCs**

Der Euroschlüssel ist ein seit 1986 eingeführtes, inzwischen europaweit einheitliches Schließsystem, welcher körperlich beeinträchtigten Menschen ermöglicht, mit einem Einheitsschlüssel selbständig und kostenlos Zugang zu behindertengerechten sanitären Anlagen und Einrichtungen zu erhalten, z.B. an Autobahn- und Bahnhofstoiletten, aber auch für öffentliche Toiletten in Fußgängerzonen, Museen oder Behörden. Willi Rudolf, der Behindertenbeauftragte des Landkreises Tübingen, informiert darüber, wer einen solchen Schlüssel erhalten kann: „Die Behindertenverbände sind darauf bedacht, dass der Schlüssel Menschen mit einer Behinderung ausgehändigt wird, die auf behindertengerechte Toiletten angewiesen sind. Das sind z.B. schwer gehbehinderte Menschen, Rollstuhlfahrer, Stomaträger, blinde und schwerbehinderte Menschen, die hilfsbedürftig sind und gegebenenfalls eine Hilfsperson brauchen. Weiterhin berechtigt sind Personen, die z.B. an Multipler Sklerose oder Morbus Crohn erkrankt sind sowie Menschen mit chronischer Blasen-/Damerkrankung.“

Auf jeden Fall erhält man einen Schlüssel, wenn im Schwerbehindertenausweis Folgendes vermerkt ist:

- das Merkzeichen: aG, B, H, oder BL unabhängig vom Grad der Behinderung (GdB)
- G und Grad der Behinderung (GdB) 70% aufwärts

Liegt kein entsprechender GdB oder eine der o.g. Erkrankungen vor, muss ein Attest, eine ärztliche Bescheinigung o.Ä. vorgelegt werden. Der offizielle Euro-WC-Schlüssel mit Schlüsselband ist für 26,00 € inkl. MwSt. zzgl. Versandkosten erhältlich beim Landesverband Selbsthilfe Körperbehinderter Baden-Württemberg e.V., Derendinger Str. 40, 72072 Tübingen, Tel. 07071 8859610, E-Mail: info@lsk.bw.de. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.lsk-bw.de oder direkt bei Willi Rudolf unter Tel. 07071 207-6181 oder E-Mail: kbb@kreis-tuebingen.de.

Geschwindigkeitsmessungen durch den Landkreis Tübingen

Stationäre Geschwindigkeitsmessaanlage

72145 Hirrlingen, Rottenburger Straße, L 391

Zeitraum 2020	Zone	Höchste gem. Geschw.	Gem. Fahrzeu-ge	Anzeigen (überschritten um ...km/h)							Überschreitungen um ...km/h			Beanstandete Fahrzeuge	Beanstandete Fzge. in %
				21-25	26-30	31-40	41-50	51-60	>60	-10	11-15	16-20			
01.05.-31.05.20	50	66	94785							9	2		11	0,01%	

Gemeinde Hirrlingen - Mai

Datum/ Straße/ Uhrzeit/ Ortsteil	Zone	Höchst gemess. Geschw.	Gemess. Fahrz.	Anzeigen (überschritten um ...km/h)							Überschreitungen um ... km/h			B Q in % = „Fzq.“
				21-25	26-30	31-40	41-50	51-60	>60	-10	11-15	16-20		
05.05.2020 Rottenburger Str. 06:55 – 10:00	50	72	718							6	3	3	1,67 12	
05.05.2020 Marienstr. 10:45 – 13:00	30	36	47											
18.05.2020 Rottenburger Str. 06:55 – 10:15	50	72	863							14	3	1	2,08 18	
18.05.2020 Rammerstr. 11:00 – 13:00	50	58	184											

Kirchliche Nachrichten



**Katholische Kirchengemeinden
Hirrlingen (H), Dettingen (D),
Frommenhausen (F), Hemmendorf (He)
und Schwalldorf (S)**



**Impuls zum Fest
des heiligen Johannes des Täuflers am 24. Juni**

Wenn die Sonne am höchsten steht und die Tage am längsten sind, wendet sich das Jahr – Zeitwende.

Hinter uns liegt eine erste Jahreshälfte, die uns persönlich, gesellschaftlich und global extrem herausgefordert hat wie Jahrzehnte vorher nicht mehr. Alles stand und steht immer noch Kopf. Der Wunsch nach einer Wende, die uns zurück in die Normalität, in vertraute Abläufe und alte Gewohnheiten führt, macht sich mehr und mehr breit. Wir stehen an einer Zeitwende, wir schauen zurück und wir schauen nach vorn. Kann ich mich noch erinnern an die erstaunlichen Bilder dieser Monate, an die überwältigenden Hilfsaktionen, an die vielen positiven Entwicklungen und die wieder zu Tage kommenden persönlichen wie gesellschaftlichen Möglichkeiten? Oder haben wir vieles wieder zur Seite geschoben und verdrängt im Unmut dieser Tage?

In der Mitte des Jahres feiern wir die Geburt eines wichtigen Wegweisers und Wegbereiters. Es ist der heilige Johannes der Täufer. Er trat auf an einem Wendepunkt der Geschichte, als prophetische Gestalt zwischen dem Alten und dem Neuen Testament.

Im Prolog des Johannes-Evangeliums heißt es: „Er kam als Zeuge, um Zeugnis abzulegen für das Licht, damit alle durch ihn zum Glauben kommen. Er war nicht selbst das Licht, er sollte nur Zeugnis ablegen für das Licht.“ (Joh 1,7 f.) Johannes' Vorbild bestand also darin, Jesus Christus, dem Licht der Welt, Raum zu geben in seiner Zeit und in unserer Zeit. Johannes verwies und zeigte auf den, der nach ihm kommt, auf den wir schauen und hören sollen. Johannes ist nicht selber die Hauptperson, die Hauptrolle spielt Gottes Mensch gewordener Sohn. So liegt die Geburt Johannes des Täuflers nicht zufällig am entgegengesetzten Ende des Jahreskreises wie die Geburt des Gottessohnes im Stall in Bethlehem. Und die Lichtsymbolik erleben wir auch im sommerlichen Johannistfeuer, dem Pendant zu den weihnachtlichen Lichtern.

An Wendepunkten stehen. Wendepunkte - ob nun die großen wegweisenden Lebensentscheidungen, die wichtigen Wegmarken eines Menschenlebens oder die ganz persönlichen, oft aber auch unscheinbaren Ereignissen, die unser Leben nachhaltig beeinflussen und verändern.

An Wendepunkte stehen. Wo stehen wir in unserer momentanen Krisensituation? Wie wollen und können wir in Zukunft leben, in unserem Land, in der Gemeinschaft mit anderen Menschen und anderen Staaten? Wie können Kirche und die Kirchengemeinden wegweisende Impulse geben für die Menschen unserer Zeit? Was haben wir anzubieten? Und wie gelingt es uns wie Johannes dem Täufer damals, von der frohmachenden Botschaft, die uns Jesus Christus vorgelebt und verheißen hat, nicht nur zu reden, sondern auch zu leben und aus ihr heraus zu handeln?

An Wendepunkten stehen. Was treibt mich gerade um, was beschäftigt mich? Brauche ich eine neue Ausrichtung für die zweite Jahreshälfte? Kann der Blick auf Jesus Christus mir dabei hilfreich sein?

Nehmen wir unsere Gedanken und Gefühle in der Jahresmitte dieses Jahres bewusst wahr! Vielleicht stehe ich gerade an einem Wendepunkt und möchte etwas verändern.

Martina Dietrich, Gemeindefereferentin

Öffentliche Gottesdienste in der SE Eichenberg**Anmeldungen für Gottesdienste in**

St. Martinus Hirrlingen (H):
Jutta Hurm, Tel. 07478 2109 oder 0157 36514468
(bis Samstag, 12.00 Uhr)
St. Dionysius Dettingen (D):
Vroni Fischer, Tel. 07472 6076 (vormittags)
St. Johannes Hemmendorf (He):
Marianne Huber, Tel. 07478 1317

Freitag, 19. Juni - heiligstes Herz Jesu

8.00 - 17.00 Uhr (D) stille Anbetung
18.20 Uhr (H) Rosenkranz
19.00 Uhr (H, D) Eucharistiefeier
Bei Werktagsgottesdiensten ist keine Anmeldung erforderlich.
Die aufgeführten Maßnahmen müssen eingehalten werden.

Samstag, 20. Juni

19.00 Uhr (H) Rosenkranz

Sonntag, 21. Juni - 12. Sonntag im Jahreskreis

Ll: Jer 20,10-13; Lll: Röm 5,12-15; Ev: Mt 10,26-33
9.00 Uhr (H) Eucharistiefeier
10.15 Uhr (D, He) Eucharistiefeier
18.30 Uhr (H) Rosenkranz

Montag, 22. Juni

19.00 Uhr (H) Rosenkranz

Dienstag, 23. Mai

19.00 Uhr (H) Rosenkranz

Mittwoch, 24. Juni

7.00 Uhr (H) stille Anbetung
8.00 Uhr (H) Eucharistiefeier
19.00 Uhr (H) Rosenkranz

Donnerstag, 25. Juni

7.30 Uhr (D) Eucharistiefeier
19.00 Uhr (H) Rosenkranz

Freitag, 26. Juni

19.00 Uhr (H) Rosenkranz

Samstag, 27. Juni

19.00 Uhr (H) Rosenkranz

Sonntag, 28. Juni - 13. Sonntag im Jahreskreis

Ll: Jer 20,10-13; Lll: Röm 5,12-15; Ev: Mt 10,26-33
10.15 Uhr (H, D, He) Eucharistiefeier
13.30 Uhr (He) Taufe von Noah Kalb
15.00 Uhr (H) Taufe von Alea Saile
18.30 Uhr (H) Rosenkranz

Für diese Angebote ist Folgendes zu beachten:

Da die Gottesdienste mit begrenzter Zahl von Mitfeiernden stattfinden, ist eine Anmeldung erforderlich. Die Angebote sind gemeindeübergreifend, d.h. jedes Mitglied der Seelsorgeeinheit darf sich für jedes Angebot anmelden. Personen mit Krankheitssymptomen können an den Gottesdiensten nicht teilnehmen. Die Möglichkeit zur Handdesinfektion wird es am Eingang der Kirche geben. Es darf beim Kommen und Gehen keine Ansammlung irgendwo in der Kirche, am Eingang oder auf dem Kirchplatz geben. Für jeden Gottesdienst werden zwei Ordner/-innen vor Ort sein, die den Einlass koordinieren. Wir bitten um Kooperation mit den Ordner/-innen. Das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung für alle wird empfohlen. Der Gemeindegesang ist noch nicht möglich, für Alternative wird gesorgt. Die Körbe für die Kollekte werden nicht durch die Reihe gereicht, sondern am Ausgang aufgestellt. Nur markierte Sitzplätze dürfen belegt werden, es gibt keine Stehplätze hinten im Kirchenschiff. Zwischen den Mitfeiernden muss mindestens zwei Meter Abstand nach allen Seiten gewährleistet sein. Teilnehmer aus demselben Haushalt dürfen zusammensitzen. Den Zwei-Meter-Abstand beim Kommuniongang sowie beim Betreten und Verlassen der Kirche bitten wir zu beachten. Die Markierungen auf dem Boden werden Ihnen dabei helfen. Auf den Friedensgruß durch Reichung der Hände wird weiterhin verzichtet.

Die Unterlagen für Hausgottesdienste werden nach wie vor in unseren Kirchen zur Mitnahme ausgelegt. Personen, die zu den sogenannten Risikogruppen gehören, weisen wir als Alternative auf Fernseh-/Internetübertragungen hin.

Ihr Pfarrer Remigius Orjiukwu

Herzliche Einladung zur eucharistischen Anbetung am Montag, 29. Juni 2020

Ab 18.00 Uhr Beichtgelegenheit und um 19.00 Uhr Eucharistiefeier mit anschließender eucharistischer Anbetung in der Kirche St. Dionysius in Dettingen. Anmeldung unbedingt erforderlich bei Vroni Fischer, Tel. 07472 6076.

Telefon

Pfarrer Dr. Remigius Orjiukwu: 07478 913054
Handy: 0152 12907075
Pfarrer Dr. Andrej Krekshin: 07472 951840
Pfarrbüro Hirrlingen, Brigitte Deibler: 07478 1235
Gemeindereferentin Martina Dietrich: 07478 2621010
Diakon i.Z. Godehard König: privat 07478 8225

Öffnungszeiten des Pfarrbüros Hirrlingen

Montag von 17.00 bis 18.30 Uhr
Dienstag bis Donnerstag von 8.00 bis 11.00 Uhr
Tel. 07478 1235, Fax 07478 913053
E-Mail: StMartinus.Hirrlingen@drs.de
Homepage: <https://stmartinus-hirrlingen.drs.de>

Auch in Zeiten der Krise:**Kirche im Dienst der Menschen**

- Fragen zu kirchlichen Angeboten wie
- Gottesdienste, Trauungen, Beerdigungen
07472 1691010 und 07472 1691020
 - Impulse für das Gemeindeleben und das persönliche Glaubensleben: www.drs.de
 - Seelsorgerliche Gespräche:
0800 1110111 und 0800 1110222
 - Internetseelsorge: www.internetseelsorge.de

**Evang. Kirchengemeinde
Bodelshausen - Hemmendorf - Hirrlingen**

Pfarramt: Kirchstraße 24, 72411 Bodelshausen
Öffnungszeiten: Pfarrbüro Edith Nill
Di., 7.30 - 12.30 Uhr und Do., 14.00 - 19.00 Uhr
Pfarrer Jürgen Ebert, Tel. 07471 71982
Pfarrerin Charlotte Sander, Tel. 07471 9845729
www.kirche-bodelshausen.de

Wochenspruch 2. Sonntag nach Trinitatis

Christus spricht: Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.

Matthäus 11,28



Liebe Mitmenschen!

Erquickung - wie im Wochenspruch zugesagt - brauchen unsere diesjährigen jungen Turmfalken. Gerade geschlüpft und kaum zehn Tage alt, schreien sie nach Nahrung und Zuwendung. Zum Glück sind sie gut versorgt. Mehrere Altvögel kreisen um den Turm der Dionysiuskirche und wechseln sich in der Betreuung ab. Dank proteinreicher Mausnahrung werden die Jungen bereits in zwei Wochen ihr braunes Gefieder haben und den ersten Ausflug herbeisehen. Erquickung, die Jesus Christus in seinem sogenannten "Heilandsruf" seinen Mitgeschöpfen anbietet, brauchen wir auch. In unserer spannenden Krisenzeit merken wir es noch deutlicher, was alles für ein menschenwürdiges Leben im Einklang mit der wunderbaren und lebensnotwendigen Schöpfung Gottes gebraucht wird und was nicht. In unserem Land ist die leibliche Versorgung sichergestellt. Wir müssen nicht nach Nahrung schreien wie die jungen Turmfalken, sondern lernen besser und gerechter mit materiellem Überfluss umzugehen. Denn in anderen Weltgegenden braucht es zunächst sauberes Wasser und Brot - Grundelemente des Lebens. Die Erquickung, die Jesus Christus als Zeichen des angebrochenen Gottesreiches (Heil, Glück, Gerechtigkeit und Frieden für alle Geschöpfe) anbietet, umfasst das ganze geschöpfliche Dasein.

Sie wird da erfahrbar, wo wir es wieder lernen, unser Leben mit seinen wunderbaren Möglichkeiten als ein alltägliches Geschenk Gottes anzunehmen und dankbar verantwortlich zu leben. Erquickung heißt dann: Du darfst glücklich sein und andere glücklich machen. Du darfst ganz und gar der Mensch sein, den Gott gewollt und geschaffen hat. In unserem Neuen Liederbuch "Wo wir dich loben, wachsen neue Lieder" fand ich dazu ein einladendes Gebetslied: Du bist meine Zuflucht und Stärke, du bist meine Hilfe in Not. Du bist meine Kraft, wenn ich schwach bin, du bist mein Herr und Gott. Du bist meine Freude im Leben, du bist meine Hoffnung im Tod. Du bist meine Zukunft für immer, du bist mein Herr und mein Gott. Du bist hier, auch wenn ich dich nicht spüre, du bist treu, wenn ich untreu bin. Du verstehst meine tiefsten Gefühle, du liebst mich so, wie ich bin.

**Sonntag, 21. Juni - 2. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst um 10.00 Uhr**

Bei schönem Wetter vor der Kirche. Ansonsten gelten die amtlichen Auflagen: kein gemeinsames Singen. 28 Einzelplätze. Bei einem gemischten Miteinander (Paare und Familien, häusliche Gemeinschaften dürfen und sollen zusammen sitzen) kann es bis zu 50 Plätze geben. Dank eines angeschafften Außenlautsprechers kann der Gottesdienst bei einer gefüllten Kirche auch von außen mitgefeiert werden. Der geforderte freundliche Ordnerdienst wird von Mitgliedern des Kirchengemeinderats gewährleistet. Bitte folgen Sie den Anweisungen und halten Sie den Mindestabstand ein. Vielen Dank!

Notwendige Desinfektionsmittel werden am Eingang bereit gestellt. Der Oberkirchenrat empfiehlt einen Gesichtsschutz. Eine "Maskenpflicht" besteht aber nicht.

**Herzliche Einladung zur Orgelmeditation "Atempause"
Sonntag, 21. Juni, um 19.00 Uhr in der Dionysiuskirche**

Die Dionysiuskirche ist jeden Tag von frühmorgens an zur Meditation und zum Gebet geöffnet. Sie können gerne ein Hoffnungslicht in unserer Kerzenschale anzünden. Vielen Dank für alle Mithilfe im Gebet und im füreinander Dasein und bleiben Sie gesund!

Ihr Pfarrer Jürgen Ebert

Wir haben unser Pfarrbüro wieder geöffnet

Pfarramtssekretärin Edith Nill ist gerne für Sie da:

dienstags 7.30 - 12.30 Uhr und

donnerstags 14.00 - 19.00 Uhr (außer an Feiertagen)

Wir bitten bei Besuch im Pfarrbüro um die Einhaltung der derzeit gültigen Infektionsschutzmaßnahmen: Vielen Dank!

Ökumenischer Eine-Welt-Laden

Ev. Gemeindehaus

Lindenstraße 17, Bodelshausen

Zu den üblichen Verkaufszeiten sind wir wieder für Sie da:

mittwochs 9.30 - 11.30 Uhr

freitags 16.30 - 18.30 Uhr

Wir bitten Sie, die Infektionsschutzmaßnahmen einzuhalten: Mund-Nasen-Schutz, Handdesinfektion. Es können sich bis zu zwei Personen gleichzeitig im Verkaufsraum aufhalten.

Wir freuen uns auf Sie.

Ihr Eine-Welt-Kreis-Team

Bitte schauen Sie auch unsere Homepage:

www.kirche-bodelshausen.de



Vereinsnachrichten



**Freiwillige Feuerwehr
Hirrlingen**



Wiederaufnahme des Übungsbetriebs

Nachdem auch für den Dienstbetrieb der Feuerwehren erste Lockerungen vorgenommen wurden, können wir wieder in den Übungsbetrieb einsteigen.

Wir beginnen mit Einweisungen in den neu gelieferten hydraulischen Rettungssatz. Diese werden durchgeführt am Montag, 22.6., Dienstag, 23.6., Mittwoch, 24.6., Donnerstag, 25.6.2020. Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr im Feuerwehrhaus.

Um die Gruppen einteilen zu können, ist umgehende Anmeldung bei Markus Hofelich erforderlich. Am besten per E-Mail auf kommandant@feuerwehr-hirrlingen.de

Seminar technische Rettung

Am Samstag, 27.6.2020, findet ein Seminar technische Rettung statt. Beginn für die angemeldeten Teilnehmer ist um 8.00 Uhr im Feuerwehrhaus.

Markus Hofelich, Kommandant

Sozialverband

**Ortsverband
Hirrlingen-Frommenhausen**



**Seit 15. Juni wieder VdK-Präsenzsprechstunden
Telefonische Anmeldung erforderlich**

Seit 15. Juni 2020 können Ratsuchende die 35 VdK-Beratungsstellen im Lande, zudem die Stuttgarter Landesgeschäftsstelle inklusive VdK-Reisebüro und Servicegesellschaft sowie die ebenfalls in Stuttgart ansässige VdK-Patienten- und -Wohnberatung Baden-Württemberg auch wieder persönlich aufsuchen. Ebenfalls erneut zugänglich sind die Bezirksgeschäftsstellen in Freiburg, Heidelberg und Tübingen. Aus Gründen des Infektionsschutzes hatte es auch beim Sozialverband VdK in den zurückliegenden Wochen einen Corona-Lockdown gegeben. In dieser Zeit waren keine Präsenzsprechstunden möglich, aber telefonische und schriftliche Beratung. Um auch künftig weder Besucher und Mitglieder noch die VdK-Mitarbeiter zu gefährden, sind Vorsichtsmaßnahmen nötig, wie die vorherige telefonische Terminvereinbarung, das Tragen einer Maske, die Desinfektion der Hände in den Geschäftsstellen und das Einhalten des Mindestabstands von 1,5 Metern. Des Weiteren dürfen sich dort grundsätzlich nicht mehr als drei Besucher gleichzeitig aufhalten. Und Menschen mit grippeähnlichen Symptomen dürfen die VdK-Büros angesichts der besonderen Gefahren, die von COVID-19-Erkrankungen gerade auch für viele Ältere, Menschen mit Behinderung, chronisch Kranke oder pflegebedürftige Menschen ausgehen, nicht betreten.



Strings and more

Hurra - wir dürfen wieder proben!

Endlich ist die erlösende Nachricht da, dass wir nach drei Monaten Pause mit dem Probenbetrieb wieder starten dürfen. Die erste Probe findet am **Samstag, 20.6.2020**, wie gewohnt von 9.00 bis 11.00 Uhr statt. Die Vorstandschaft trifft sich bereits um 8.30 Uhr, um den Hygieneplan zu realisieren. Der Probenort wird noch bekanntgegeben. Die Blasinstrumente und Sänger müssen aber noch still sein, da ein Abstand von sechs Metern probetechnisch Unfug ist. Der Start unseres Vororchesters, der bereits für das Frühjahr vorgesehen war, verschiebt sich auf die **kommende Woche (27.6.2020)** ab 11.00 Uhr im Anschluss an das Stammorchester.

Der Instrumentalunterricht läuft seit einigen Wochen wieder. Wir bieten für 5- bis 6-Jährige Blockflöte und bei Violine für jedes Alter kostenlose Schnupperwochen bis zu den Sommerferien an. Bei der Violine wird das Leihinstrument gestellt. Die Plätze sind begrenzt, sie werden nach Datum des Eingangs vergeben. Desgleichen bieten wir für Gitarre, Klavier und Querflöte unsere üblichen Förderkonditionen an. Telefonischer Kontakt über unseren Vorstand Sandra Djuric und unseren Dirigenten Andreas Reiss unter 07478 91227. Das für Oktober geplante **Konzert** sowie das **Kulturwochenende** mussten wir aufgrund des Probenausfalls leider bereits **absagen**.

Ob zumindest der **Tag der Hausmusik** stattfinden kann, ist derzeit noch nicht absehbar.

Das Orchester setzt seine Hoffnung nun auf das **Weihnachtskonzert**, in der Hoffnung, dass zumindest dieses (wie geplant) stattfinden kann.

Sonstiges



Kontaktstelle Frau und Beruf

Berufliche Beratung für Frauen in der Region wieder persönlich und mit neuem Online-Seminar!

Das Landesprogramm Kontaktstellen Frau und Beruf berät Frauen und Mädchen in Baden-Württemberg zu allen beruflichen Fragen und wird vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau gefördert. Wir bieten Orientierungsberatung, Veranstaltungen, Seminare, Workshops, Projekte und setzen uns für die Gleichstellung von Frauen im Erwerbsleben ein. Wir unterstützen Frauen bei der Realisierung ihrer beruflichen Pläne und bei der Klärung berufsbezogener Fragen und Probleme. Dabei sind wir Ansprechpartnerinnen für Verantwortliche in der Personalarbeit in Unternehmen und für Selbstständige. Ab sofort beraten wir wieder persönlich! Sie können einen Termin für ein kostenfreies, persönliches Gespräch vereinbaren. Dabei werden entsprechende Hygienemaßnahmen eingehalten. Selbstverständlich besteht weiterhin die Möglichkeit einer Beratung per E-Mail, Telefon oder Videokonferenz. Am **Freitag, 26. Juni 2020**, findet unser nächstes Online-Seminar statt: "Grüne Jobs. Gute Jobs. Gutes Arbeiten." Dieser digitale Mini-Workshop bietet die Gelegenheit, herauszufinden, ob sich für Sie im Bereich der sogenannten „Grünen Jobs“ Arbeitsfelder für ein erfülltes Berufsleben auf tun könnten; wobei wir „Grün“ nicht nur mit umweltfreundlich gleichsetzen, sondern auch mit ressourcenorientiert, fair, nachhaltig und gemeinnützig. Berufswahl und berufliche Neuorientierung sind in mancherlei Hinsicht eine Herausforderung. Für viele Menschen geht es hier nicht nur um Verdienstmöglichkeiten und Prestige, sondern auch um Werte und Sinnhaftigkeit. Herzlich eingeladen sind alle, die sich Gedanken um ihre berufliche Zukunft machen. Auch

Arbeitgeber und Personalverantwortliche, denen bei Arbeit 4.0 vor allem der Mensch in den Sinn kommt, treffen hier auf einen anregenden Austausch.

Kontakt, Anmeldung und Terminvereinbarung:
frauundberuf@vhsrt.de

Sängerbund Rangendingen 1843 e.V.

#WirHaltenZusammen

Nachruf Todesfall Franziska Schmid

Der Sängerbund trauert um ein weiteres förderndes Mitglied - Franziska "Funny" Schmid. Funny war seit 1984 begeistertes förderndes Mitglied unseres Vereins und hat viele Stunden bei Konzerten und Veranstaltungen verbracht. Gern in Erinnerung bleibt ihre fröhliche und humorvolle Art. Wir hoffen auch für Funny, dass sie den Klang der singenden Stimmen auch am Tisch des Herrn vernehmen darf. Liebe Funny - ruhe in Frieden.

Corona

Lockerungen über Lockerungen, allerdings mit sehr viel Umständen begleiten derzeit vor allem den Chorgesang. Über die Homepage des Schwäbischen Chorverbandes können die aktuellen Bestimmungen unter <https://www.s-chorverband.de/2020/03/informationen-zum-corona-virus/> nachgelesen werden. Die enge Vorstandschaft berät über die neuesten Lockerungen hinsichtlich Umsetzung gemeinsam mit dem Dirigenten. Sobald wir eine realistische Option sehen, geben wir euch Bescheid hinsichtlich Aufnahme der Probenarbeit - in welcher Form auch immer.

Impressum: Herausgeber: Gemeinde Hirrlingen.

Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0, www.nussbaum-medien.de

Außenstelle: 72144 Dußlingen, Bahnhofstr. 18
Tel. 07072 9286-0, Fax 07033 3207701

Verantwortlich: für den amtlichen Teil einschließlich der Sitzungsberichte und anderer Veröffentlichungen der Gemeindeverwaltung sowie alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Wild oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich: für „Was sonst noch interessiert“ und Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt
Einzelversand nur gegen Bezahlung der 1/4-jährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de